

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 25 (1999)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Intron A® / Rebetol® Kombinationstherapie: Neue Behandlung bei chronischer Hepatitis C

Die Firma Essex Chemie AG hat per 29. Juli 1999 von der IKS die Zulassung erhalten für eine neue Kombinationstherapie der chronischen Hepatitis C: Intron A® (Interferon alpha-2b) und Rebetol® (Ribavirin) Kombinationstherapie. Die Therapie besteht aus zwei Komponenten, Interferon-alpha 2b und Ribavirin, einem Nukleosid-Analog.

PRESSEMITTEILUNG

In der Schweiz ist Intron A® / Rebetol® Kombinationstherapie zugelassen für die Behandlung von PatientInnen ab 18 Jahren mit chronischer Hepatitis C, welche nicht mit Interferon vorbehandelt wurden (sog. «Naive») und für PatientInnen, die nach einer Monotherapie mit Interferon einen Rückfall erlitten haben (sog. «Relapser»). Die Intron A® / Rebetol® Kombinationstherapie ist in den USA seit Juni 1998 und im EU-Raum seit Mai 1999 zugelassen.

Erweiterung des Therapieangebotes

Man nimmt an, dass heute ca 3% der Bevölkerung weltweit und in der Schweiz 0.5-1% an chronischer Hepatitis C leiden. Die Anzahl der gemel-

deten Hepatitis C-Fälle nimmt ständig zu: In den letzten 12 Monaten wurden in der Schweiz 2'922 neue Fälle gemeldet worden, dies entspricht 4,4% mehr gegenüber dem Vorjahr.

Die bis heute geltende Standardtherapie bei chronischer Hepatitis C war Interferon als Monotherapie. Mit dieser Behandlung können nur ca. 20% der PatientInnen dauerhaft geheilt werden. Mit der Intron A® / Rebetol® Kombinationstherapie wird eine bedeutend höhere dauerhafte Heilungsrate erzielt: Um den Faktor 10 bei «Relapsen»¹ und um den Faktor 3 bzw. 4 (je nach Genotyp) bei nicht vorbehandelten PatientInnen^{2,3}.

DIE KOMBINATIONSTHERAPIE WIRD WIE FOLGT VERABREICHT:

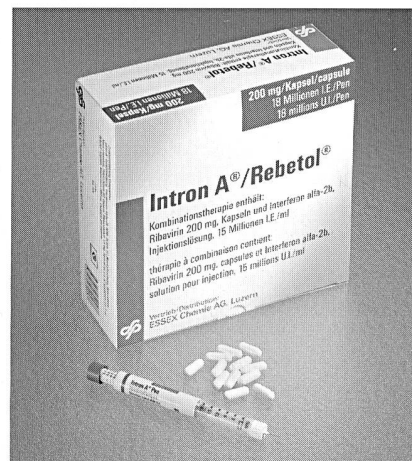
	Dosis pro Woche
Rebetol Kapseln	Täglich 1000 oder 1200 mg, in 2 Gaben
Intron A, Injektionslösung	3x pro Woche, d.h. alle 2 Tage, 3 Mio IE, subkutan

Zur Verträglichkeit

Ergebnisse der klinischen Studien zeigen, dass die Verträglichkeit der Kombinationstherapie (505 PatientInnen) vergleichbar ist mit derjenigen der Interferon-Monotherapie (503 PatientInnen). Die häufigsten unerwünschten Wirkungen waren Müdigkeit, Kopfschmerzen, Myalgien, grippeähnliche Symptome, Übelkeit und – bedingt durch Ribavirin – Hämolyse.

Intron A® / Rebetol® Kombinationstherapie ist erhältlich in 3 Packungsgrößen (Rebetol® Kapseln zu 200 mg und Intron A® in Pen (Mehrfach-Fertigspritze) zu 6 Einzeldosen: 84 Kapseln + 2 Pen; 140 Kapseln und 2 Pen, 168 Kapseln und 2 Pen. Verkaufskategorie A.

Essex Chemie Schweiz ist eine Tochtergesellschaft des in den USA domizi-



lierten Konzerns Schering-Plough. Der Umsatz von Schering-Plough im Pharmabereich beträgt weltweit über 8 Milliarden US\$. Schering-Plough Corporation fokussiert heute ihre Forschung auf die Bereiche «Virologie», «Infektiologie», «Immunologie/Allergologie», «Onkologie» und «Herz-Kreislauf».

Weitere Informationen zur neuen Intron A® / Rebetol® Kombinationstherapie erteilen gerne:

- Frau Dr. M. Heimgartner
Business Unit Manager Virology
Tel: 041/368.49.33, Fax: 041/368.49.36
e-mail: maria.heimgartner@spcorp.com
- Frau C. Frey-Blanc
Product Manager Virology
Tel: 041/368.49.25, Fax: 041/368.49.36
e-mail: catherine.frey-blanc@spcorp.com

Referenzen:

- ¹ Davis GL et al.: Interferon alpha-2b alone or in combination with ribavirin for the treatment of relapse of chronic hepatitis C; NEJM 339 [1998] 1493-1499
- ² Poynard T et al.: Randomised trial of interferon alpha-2b plus ribavirin for 48 weeks or for 24 weeks versus interferon alpha-2b plus placebo for 48 weeks for the treatment of chronic infection with hepatitis C virus. Lancet 352 (1998) 1426 – 1432.
- ³ McHutchison JG et al.: Interferon alpha-2b alone or in combination with ribavirin as initial treatment for chronic hepatitis C. NEJM 339 [1998], 1485-1492.

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Ambulante, teilstationäre und stationäre Dienste

ISF

Institut für Suchtforschung
Zürich

Weiterbildungsveranstaltung

Substitutionsbehandlungen bei Drogenabhängigen

Zielgruppe: ÄrztInnen, die in eigener Praxis oder in Institutionen Methadon- und diversifizierte betäubungsmittelgestützte Behandlungen durchführen.

Inhalte:

- Pharmakologie und Toxikologie
- Grundlagen, Ziele und Settings von Substitutionsbehandlungen
- Methadonbehandlungen
- diversifizierte Opioidverschreibung
- Schwierige Situationen

Leitung: Dr. med. Marco Olgiate, Institut für Suchtforschung, Zürich
lic.phil. S. Schaaf, Institut für Suchtforschung, Zürich
Tel: 01/ 211 01 05 Fax: 01/ 211 03 88

Referenten:

- Dr. med. T. Berthel, Beratungsstelle für Jugendliche, Winterthur
- Dr. med. A. Seidenberg, Zürich
- Dr. med. D. Meili, ARUD, Zürich
- Dr. med. Th. Steffen, ISF, Zürich
- lic.phil. L. Falcato PUK, Zürich
- lic. phil. F. Davatz, ARUD, Zürich

Datum: Donnerstag 13.1. / 20.1. / 27.1.2000, jeweils ganzer Tag

Kursort: Institut für Suchtforschung, Konradstr. 32, 8005 Zürich, Parterre

Kosten: Fr. 500.-, wird Ihnen nach Anmeldeschluss in Rechnung gestellt.

Anmeldeschluss: 20.12.99

Anmeldung: Frau Dora Hamann, Institut für Suchtforschung, 8005 Zürich
Tel: 01/273 50 25, Fax: 01/273 50 23

PUK Psychiatrische Universitätsklinik Zürich
Beratungsstelle für Jugend- und Drogenprobleme Winterthur
ISF Institut für Suchtforschung Zürich

Weiterbildungsveranstaltung

Sucht und interdisziplinäre Zusammenarbeit

Zielgruppe: in der Suchthilfe (legale und illegale Drogen) tätige Personen mit tertiärem Bildungsabschluss

Inhalt:

- Prinzipien interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Mechanismen der Interaktion im interdisziplinären Feld
- Ansätze für den Umgang mit Süchtigen
- Lösungsansätze und Grundlagen des Case-Managements

ReferentInnen:

- Dr. med. T. Berthel, leitender Arzt Beratungsstelle Winterthur
- Ch. Gäumann, leitende Sozialarbeiterin, Beratungsstelle Winterthur
- R. Vogt, Fachhochschule Aargau, Brugg
- lic.phil. S. Schmid, Beratungsstelle Winterthur

Datum: 29. 11. – 1.12.1999, jeweils ganzer Tag

Kursort: Institut für Suchtforschung, Konradstr. 32, 8005 Zürich, Parterre

Kursort: Fr. 450.-, wird Ihnen nach Anmeldeschluss in Rechnung gestellt

Anmeldeschluss: 1.11.1999

Anmeldung: Anmeldeformular anfordern bei:
Frau Dora Hamann, Institut für Suchtforschung, Postfach,
8031 Zürich. Tel. 01 273 50 25, Fax 01 273 50 23,
e-mail: isf@isf.unizh.ch



HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE PSYCHOLOGIE
Teil der Zürcher Fachhochschule

Kinder von suchtmittelabhängigen Eltern

Dieser Kurs wird im Rahmen der Programmförderung des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) «Weiterbildung im Suchtbereich» durchgeführt und durch das BAG unterstützt.

Es handelt sich um die Wiederholung des im Januar 1999 durchgeführten Moduls und ist offen für alle in der Suchtarbeit tätigen Berufsgruppen, wie z.B. Ärztinnen, Sozialarbeiterinnen und Psychologinnen.

- Allgemeine Einführung in das Thema Sucht und Abhängigkeit
Dr.med. Daniel Meili
- Drogenabhängigkeit und Mutterschaft - Schwangerschaft und Geburt
Dr.med. Urs Lauper
- Familienbegleitung von suchtmittelabhängigen Müttern und ihren Neugeborenen
Doris Buchli
- Gesetzliche Grundlagen, vormundschaftliche Massnahmen
Albert Guler, lic.iur.
- Kinder von suchtmittelabhängigen Eltern: Frühkindliche emotionale und soziale Entwicklung
Dr. Hiltrud Lugt
- Frühe Familienentwicklung und Vorbereitung auf die Elternschaft
Heidi Simoni, lic.phil.
- Spezielle Themen und Problemkreise bei Kindern suchtmittelabhängiger Eltern in Schule und Familie
Barbara Meister
Elisabeth Frei

Termine: 17. bis 19. Januar 2000,
jeweils von 09.15 bis 17.15 Uhr
(24 Lektionen a 45 Minuten)

Kosten: Fr. 450.-

Anmeldeschluss: 17. Dezember 1999

Hochschule für Angewandte Psychologie, HAP, Zürich
Minervastrasse 30, 8032 Zürich

Was macht die Macht mit den Frauen?

Gleichberichtigung.



Die Wochenzeitung.
Lesen beunruhigt.

Jeden Donnerstag. Auch am Kiosk.
8-Wochen-Schnupperabo: Fr. 20.-
Telefon 01- 272 15 00
www.woz.ch
Einmal im Monat mit
«Le Monde diplomatique». Auf Deutsch.

Zusatzausbildung zum/zur
Berater(in) für Suchtprobleme BFS

unter Anerkennung der
Newport University (NU), Utah, USA und dem
A&S (vormals VSFA)

☛ bewährt günstig aktuell ☛
☛ kompakt praxisnah ganzheitlich ☛

neu: **Biologische und kognitive Therapie der Sucht**

Ziel: Verbesserung des Professionalisierungsgrades in der Abhängigenhilfe

Zielpublikum: Sozialarbeiter(innen), Psychologen/-innen und weitere Personen, die im Suchtbereich tätig sind bzw. waren und eine spezielle Qualifikation im Suchtbereich anstreben

Aufwand: 90 Std. Unterricht pro Jahr, 150 Std. Selbst- und/oder Gruppenstudium
Gesamtdauer: 2 Jahre

Form: 16 Nachmittage von 14.15 bis 18.45 Uhr Unterricht, teilweise bis 19.45 Uhr, jeweils
Dienstag, und ein (Block-) Kurs pro Jahr

Mittel:

- Theorievermittlung und Anwendung
- Praxisumsetzung
- methodisches Training

Kursort: Zürich, ca. zehn Minuten vom HB

Kosten: sFr. 3'250.– pro Jahr excl. Bücherkosten; im Abschlussjahr zusätzlich
sFr. 800.– Prüfungsgebühr

Kursgrösse: min. 12, max. 18 Teilnehmer pro Kurs

Prüfungsvoraussetzung: erfolgreicher Besuch der Unterrichtsveranstaltungen und der damit verbundenen Anforderungen

Prüfung: schriftlich eingereichte und mündlich vertretene Falldarstellung unter Einbezug der verarbeiteten Literatur und der reflektierten Praxis

Abschluss: Diplom als Berater(in) für Suchtprobleme

Kursbeginn: 18. Januar 2000

Anfragen bitte an: BFS, Lindbergstr. 15, 8404 Winterthur/
Telefon: 052 242 37 00

----- ✂

Ich bin an einem: ☐ unverbindlichen Vorgespräch
☐ an einer definitiven Anmeldung interessiert
und bitte um Kontaktaufnahme

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ Tel. Nr.: _____



DRUCKEREI SCHÜLER AG
IMPRIMERIE SCHÜLER SA

Jurastrasse 10, 2501 Biel

Telefon 032 329 27 27

Telefax 032 329 27 37

E-Mail: schuelerag@access.ch

Der Spezialist für Spezialisten

**Bücher und gebundene Broschüren
von 200 bis 5000 Exemplaren jetzt im**

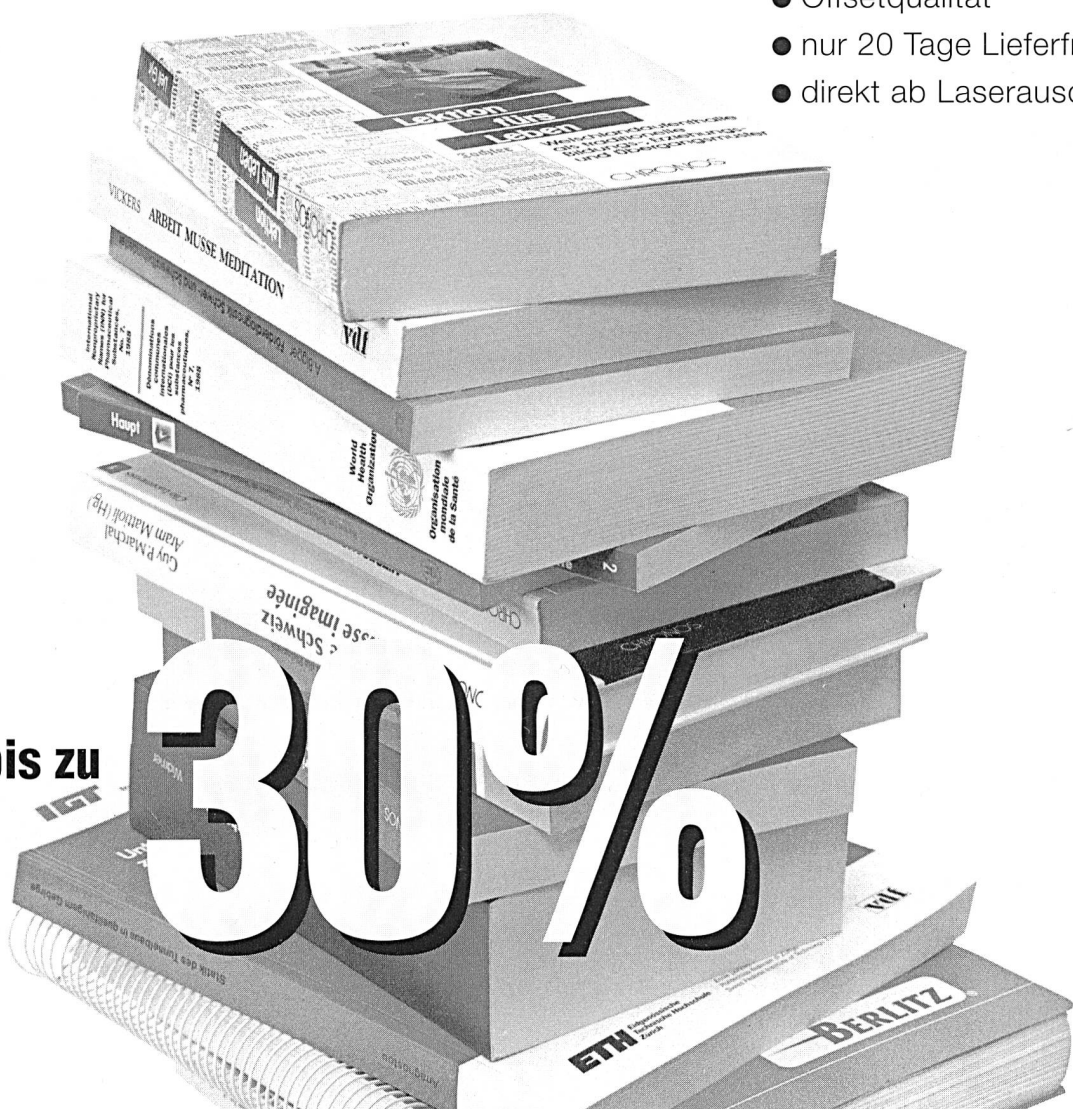
Direktoffset

30% günstiger drucken interessiert uns...

Verlangen Sie ein Gespräch mit einem
unserer Aussendienstmitarbeiter.

Wir helfen Ihnen gerne,
Ihr nächstes Druck-
problem zu lösen.

- Druckformate:
33 x 46 cm
70 x 100 cm
- einfarbig Schwarz
- günstiger als Offset
- Offsetqualität
- nur 20 Tage Lieferfrist
- direkt ab Laserausdruck



Sie sparen bis zu

30%